

A Begründung

Die Novelle ermöglicht bessere Kooperation mit der Kunstgeschichte am Institut für Kunstpädagogik und eine vermehrte Stundenplanflexibilität für die Studierenden. Das nun polyvalent angebotene Gelenkmodul "Kontextualisierung" soll die Attraktivität im Masterfach erhöhen und gleichzeitig die BA-Studierenden für die Masterangebote des Instituts sensibilisieren (Stichwort: Erhöhung der Übergangsquote).

B Änderungsbeschluss

Zwanzigster Beschluss

zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelor-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ der Fachbereiche 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften – und 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften

Aufgrund von § 44 Abs.1 Nr.1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften am 25.01.2017 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

Art. 1

Änderungen

Die Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ vom 04.02.2008, zuletzt geändert durch Beschluss vom 04.02.2015, wird wie folgt geändert:

I. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen: Fach Kunstgeschichte) erhält das Modul: „Basismodul: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte“ folgende Fassung:

04-KG-BA-A-1	Basismodul: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	1.-2. Sem	14 CP
Modulbezeichnung	Basismodul: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte		
Englische Modulbezeichnung	Foundation Course: Introduction to the Study of Art History		
Modulcode	04-KG-BA-A-1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG../ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Silke Tammen		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Praktische Grundkenntnisse für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Kunstgeschichte, praktische Medienkompetenz, fachliche Grundkenntnisse; Denkmäler- und Objektkennntnis, insbesondere in der Region		
Modulinhalte	Das Basismodul führt in Arbeitsweisen, Themenfelder und in die Geschichte des Fachs ein. Im ersten der beiden konsekutiv angebotenen Seminare liegt der inhaltliche und didaktische Schwerpunkt auf der Vermittlung des fachwissenschaftlichen Handwerks. Die Studierenden lernen die Arbeitsweisen und -mittel der akademischen Kunstgeschichte kennen (Literatursuche, Bibliographieren, Bildrecherche und Bilddatenaufnahme, praktischer Umgang mit den neuen Medien und Präsentationsverfahren, Konzipieren und Ausarbeiten einer wissenschaftlichen Arbeit bzw. eines Referats). Überdies werden Kenntnisse der wichtigsten Organisationen und Institutionen des Fachs sowie ein Überblick über berufliche Perspektiven und Anforderungen vermittelt. Das darauf aufbauende zweite Seminar ist vermehrt den Inhalten des Fachs gewidmet. Es bietet einen Überblick über Epochen, künstlerische Gattungen, Medien, Fragestellungen und Methoden und macht mit		

	<p>Quellenkritik und kunstgeschichtlicher Terminologie vertraut.</p> <p>Parallel zum zweiten Seminar finden im Sommersemester eine oder mehrere Exkursionen im Gesamtumfang von drei Tagen zu Kunstdenkmälern in der Region statt, in denen der Umgang mit Originalen vermittelt und die Basis für weitere Denkmäler- und Objektkennntnis gelegt wird.</p> <p>Begleitet wird das Modul im ersten Semester durch ein Tutorium, das der Vertiefung der erlernten Inhalte und der Festigung der erworbenen Kompetenzen dient.</p> <p>Im zweiten Semester wird das Modul ergänzt durch eine Übung, in der Kenntnisse der Baugeschichte erarbeitet und vertieft werden</p>	
Lehrveranst.f orm(en)	Zwei Seminare und eine Übung à 2 SWS in zwei aufeinander folgenden Semestern; drei Exkursionstage und Vorbereitungssitzungen im zweiten Semester	
Workload insges in Std.	390 + 30 (Tutorium)	Credit-Points 14 CP
davon für: A Lehrveranstaltungenes.	300	
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte I) 30 (2. Seminar: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte II) 30 (Exkursion und Vorbereitungssitzung) 30 (Übung Baugeschichte)	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar) 60 (Exkursion und Vorbereitungssitzung)	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	50 (+ 30 Tutorium)	
C Modul(abschluss)prüf.	40	
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: modulabschließende Prüfung (MAP)</p> <p>In beiden Seminaren sowie im Rahmen der Exkursion werden kleinere, qualifizierte Leistungen in grundlegenden Arbeitstechniken des Fachs erbracht (u.a. Auswahlbibliographie, Seminarprotokoll, Objektbeschreibung, Bildpräsentation). Sie sind Zulassungsvoraussetzung für die Modulabschlussprüfung (MAP).</p> <p>Sollte aus gesundheitlichen oder anderen zwingenden Gründen eine Teilnahme an der Exkursion nicht möglich sein, so ist in Absprache mit dem/der Lehrenden eine Kompensationsleistung zu erbringen, die Voraussetzung für die Zulassung zur MAP ist.</p> <p><u>Modulprüfung</u>: 2stündige Klausur oder ein Lernportfolio. Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch den/die Lehrenden/Lehrende zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p> <p><u>Note</u>: 100% Modulabschlussprüfung</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Prüfung in der Form des ersten Prüfungsversuchs.</p>	
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester, Exkursion(en) im Sommersemester; zweisemestrig	
Aufnahme-Kapazität	60	
Unterrichtssprache	Deutsch	

II. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen: Fach Kunstgeschichte) erhält das Modul: „Kontextualisierungsmodul“ folgende Fassung:

04-KG-BA-A-3	Kontextualisierungsmodul	BA 5. Sem/	BA 8 CP/ MA 10
---------------------	---------------------------------	-------------------	---------------------------------

		MA 1. Sem	CP
Modulbezeichnung	Kontextualisierungsmodul		
Englische Modulbezeichnung	Contextualisation		
Modulcode	04-KG-BA-A-3		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG../ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 5. Semester MA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr Silke Tammen		
Voraus. für Teilnahme	BA Erfolgreiche Teilnahme am Methodenmodul MA keine		
Kompetenzziele	Vertiefte Kenntnis und reflektiertes Verständnis methodischer Vorgehensweisen; Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, auch in Hinblick auf das Thesis-Modul.		
Modulinhalte	<p>Das Modul richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende. Es vermittelt verschiedene Kontextualisierungsmöglichkeiten in theoretischer Perspektive und spielt diese an ausgewählten Werkkomplexen durch. Dabei werden die Angemessenheit einer immer wieder neu zu treffenden Kontextwahl und das Spannungsverhältnis zwischen werk- und diskursorientierten, historischen und epochenübergreifenden Perspektiven diskutiert.</p> <p>Kontextualisierungsmöglichkeiten sind: (1.) ‚primäre‘ bzw. ‚historische‘ Kontexte und (2.) ‚sekundäre‘ Kontexte.</p> <p>Die primären bzw. historischen Kontexte sind diejenigen, in denen ein Werk entstanden und eingebunden ist. Dabei geht es zum einen um eine von Künstlerinnen/ Künstlern und Auftraggeberinnen/ Auftraggebern geregelte Dimension. Hier kann nach Funktionen und intermedialen Bezügen eines Werks gefragt werden. Zum anderen wird jenseits programmatischer Intentionen im Laufe der Zeit wachsenden Kontexten nachgegangen und dabei nach veränderlichen Bild-Raum-Ensembles und Rezipientenwechseln gefragt.</p> <p>Die ‚sekundären Kontexte‘, sind diejenigen, die die Kunstgeschichte durch philosophische, theologische, literaturwissenschaftliche, sozial-, geschlechter-, medien- und wahrnehmungsgeschichtliche etc. Fragestellungen konstruiert. Sie stehen dem Werk und seinem ‚primären Kontext‘ häufig fern, sind epochenübergreifend und diskursorientiert.</p> <p>Das Modul gliedert sich in zwei LV. Die erste ist ein Lektüreseminar, in dem ausgewählte theoretische Grundlagentexte gelesen und diskutiert werden. In der zweiten LV werden unterschiedliche Möglichkeiten der Kontextualisierung anhand exemplarischer Kunstwerke, Architekturen und Werkgruppen erprobt. Dabei soll die Angemessenheit einer immer wieder neu zu treffenden Kontextwahl und das Spannungsverhältnis zwischen werk- und diskursorientierten, historischen und epochenübergreifenden Perspektiven diskutiert werden.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS im selben Semester		
Workload insges in Std.	BA 240/MA 300	Credit-Points BA 8 CP/MA 10 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Lektüre) 30 (2. Seminar: Exemplarische Kontextualisierungen)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar)		

B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	BA 30/MA 80
C Modul(abschluss)prüf.	BA 30/MA 40
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung (MAP) <u>Prüfungsvorleistung:</u> Im Seminar „Lektüre“ wird ein Text zur Theorie der Kontextualisierung im Rahmen eines qualifizierten Referats (30 minütig) vorgestellt <u>Modulprüfung:</u> BA Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten/MA Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten <u>Note:</u> 100% Modulabschlussprüfung <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die MAP mit einer Note weniger als 5 Punkten bewertet, ist als Wiederholungsprüfung die Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen nötig.
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester; einsemestrig
Aufnahme-Kapazität	60
Unterrichtssprache	Deutsch

III. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen: Fach Kunstgeschichte) erhält das Modul: „Epochenmodul I (300-1400, Mittelalter)“ folgende Fassung:

04-KG-BA-B-1	Epochenmodul I (300-1400, Mittelalter)	1.-5. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Epochenmodul I (300-1400, Mittelalter)		
Englische Modulbezeichnung	Historical Period Module I (300-1400, The Middle Ages)		
Modulcode	04-KG-BA-B-1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG../ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1.-5. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Silke Tammen		
Voraus. für Teilnahme			
Kompetenzziele	Grund- und Spezialkenntnisse über die Kunstgeschichte der Epoche; Problembewusstsein gegenüber den fachlichen Setzungen von Epochengrenzen.		
Modulinhalte	In den beiden LV werden künstlerische Entwicklungen, Gattungen, Medien und Fragestellungen in ihrer epochentypischen Ausprägung vorgestellt.		
Lehrveranst. form(en)	Eine Vorlesung à 2 SWS und ein Seminar à 2 SWS		
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	180		
Aa Präsenzstunden	30 Vorlesung 30 Seminar		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 Vorlesung 60 Seminar		
B Selbstgestaltete	60		

Arbeit im Modul:	
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Die Vorlesung wird mit einer 15minütigen mündlichen Prüfung oder einer 2stündigen Klausur abgeschlossen.</p> <p>Im Seminar ist ein Referat (20minütig) oder eine Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten) zu erbringen. Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p> <p><u>Note:</u> Jede Prüfung des Moduls muss mit mindestens 5 Punkten bestanden sein. Die Prüfung zur Vorlesung wird mit 30 %, die Prüfung zum Seminar mit 70 % gewichtet.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestanden Teilprüfung der jeweiligen LV innerhalb von 3 Wochen. (Im Falle eines nichtbestanden Referats wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten verlangt.)</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Nach Ankündigung des/der Modulverantwortlichen 2stündige Klausur oder 30minütige mündliche Prüfung.</p>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Wintersemester; ein- oder zwei Semester
Aufnahme-Kapazität	60
Unterrichtssprache	Deutsch

IV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen: Fach Kunstgeschichte) erhält das Modul: „Epochenmodul II (1400-1800, Frühe Neuzeit)“ folgende Fassung:

04-KG-BA-B-2	Epochenmodul II (1400-1800, Frühe Neuzeit)	2.-6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Epochenmodul II (1400-1800, Frühe Neuzeit)		
Englische Modulbezeichnung	Historical Period Module II (1400-1800, The Early Modern Period)		
Modulcode	04-KG-BA-B-2		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG../ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 2.-6. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Sigrid Ruby		
Voraus. für Teilnahme			
Kompetenzziele	Grund- und Spezialkenntnisse über die Kunstgeschichte der Epoche; Problembewusstsein gegenüber den fachlichen Setzungen von Epochengrenzen.		
Modulinhalte	In den beiden LV werden künstlerische Entwicklungen, Gattungen, Medien und Fragestellungen in ihrer epochentypischen Ausprägung vorgestellt.		
Lehrveranst. form(en)	Eine Vorlesung à 2 SWS und ein Seminar à 2 SWS		
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP	

davon für: A Lehrveranstaltungen.	180
Aa Präsenzstunden	30 Vorlesung 30 Seminar
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 Seminar 60 Seminar
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: modulbegleitende Prüfungen Die Vorlesung wird mit einer 15minütigen mündlichen Prüfung oder einer 2stündigen Klausur abgeschlossen. Im Seminar ist ein Referat (20minütig) oder eine Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten) zu erbringen. Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung. Note: Jede Prüfung des Moduls muss mit mindestens 5 Punkten bestanden sein. Die Prüfung zur Vorlesung wird mit 30 %, die Prüfung zum Seminar mit 70 % gewichtet. Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung der jeweiligen LV innerhalb von 3 Wochen. (Im Falle eines nichtbestandenen Referats wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten verlangt.) Wiederholungsprüfung: Nach Ankündigung des/der Modulverantwortlichen 2stündige Klausur oder 30minütige mündliche Prüfung.
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Sommersemester; ein- oder zwei Semester
Aufnahme-Kapazität	60
Unterrichtssprache	Deutsch

V. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen: Fach Kunstgeschichte) erhält das Modul: „Epochenmodul III (ab 1800, Moderne und Gegenwart)“ folgende Fassung:

04-KG-BA-B-3	Epochenmodul III (ab 1800, Moderne und Gegenwart)	1.-5. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Epochenmodul III (ab 1800, Moderne und Gegenwart)		
Englische Modulbezeichnung	Historical Period Module III (as from 1800, Modernism and Contemporary)		
Modulcode	04-KG-BA-B-3		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG../ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1.-5. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Sigrid Ruby		
Voraus. für Teilnahme			
Kompetenzziele	Grund- und Spezialkenntnisse über die Kunstgeschichte der Epoche; Problembewusstsein gegenüber den fachlichen Setzungen von Epochengrenzen.		

Modulinhalte	In den beiden LV werden künstlerische Entwicklungen, Gattungen, Medien und Fragestellungen in ihrer epochentypischen Ausprägung vorgestellt.	
Lehrveranst.form(en)	Eine Vorlesung à 2 SWS und ein Seminar à 2 SWS	
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP
davon für:		
A Lehrveranstaltungen.	180	
Aa Präsenzstunden	30 Vorlesung 30 Seminar	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 Vorlesung 60 Seminar	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60	
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]	
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p>Form: modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Die Vorlesung wird mit einer 15minütigen mündlichen Prüfung oder einer 2stündigen Klausur abgeschlossen.</p> <p>Im Seminar ist ein Referat (20minütig) oder eine Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten) zu erbringen. Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p> <p>Note: Jede Prüfung des Moduls muss mit mindestens 5 Punkten bestanden sein. Die Prüfung zur Vorlesung wird mit 30 %, die Prüfung zum Seminar mit 70 % gewichtet.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung der jeweiligen LV innerhalb von 3 Wochen. (Im Falle eines nichtbestandenen Referats wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten verlangt.)</p> <p>Wiederholungsprüfung: Nach Ankündigung des/der Modulverantwortlichen 2stündige Klausur oder 30minütige mündliche Prüfung.</p>	
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Wintersemester, ein- oder zweisemestrig	
Aufnahme-Kapazität	60	
Unterrichtssprache	Deutsch	

VI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen: Fach Kunstgeschichte) erhält das Modul: „Aufbaumodul I Epochenübergreifende Themen und Fallstudium zu kunst- und kulturgeschichtlichen Fragestellung“ folgende Fassung:

04-KG-BA-B-4a	Aufbaumodul I: Epochenübergreifende Themen und Fallstudien zu kunst- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen	2.-6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Aufbaumodul I: Epochenübergreifende Themen und Fallstudien zu kunst- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen		
Englische Modulbezeichnung	Advanced Module I: Epoch-spanning themes and case studies concerning issues of art and cultural		

	histories	
Modulcode	04-KG-BA-B-4a	
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte	
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 2.-6. Semester	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Silke Tammen	
Voraus. für Teilnahme		
Kompetenzziele	Fähigkeit, kunst- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen epochenübergreifend und systematisch zu verfolgen	
Modulinhalte	<p>Das Modul dient der intensiven Behandlung epochenübergreifender Themen (Bildthema, Gattung, Medium, Darstellungsaufgabe, Funktion, Geschichte einer Institution, kulturwissenschaftliche Fragestellung, etc.) aus unterschiedlichen Perspektiven, um den Sinn für größere Zusammenhänge, für Kontinuität und Wandel, Gemeinsamkeiten und Differenzen zu schärfen.</p> <p>Die strukturelle Offenheit des Aufbaumoduls ermöglicht es, flexibel auf wichtige fachwissenschaftliche Debatten und Ereignisse (z.B. Ausstellungen) zu reagieren und zeitnah einen einschlägigen Schwerpunkt innerhalb des Lehrangebots zu setzen.</p>	
Lehrveranst. form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS	
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP
davon für:		
A Lehrveranstaltungen.	180	
Aa Präsenzstunden	30 1. Seminar 30 2. Seminar	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 1. Seminar 60 2. Seminar	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60	
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]	
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: modulbegleitende Prüfungen</p> <p>In jeder der beiden LV ist ein Referat (20minütig) oder eine Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten) zu erbringen. Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p> <p><u>Note:</u> Jede Prüfung des Moduls muss mit mindestens 5 Punkten bestanden sein. Die Prüfungen werden mit jeweils 50 % gewichtet.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung der jeweiligen LV innerhalb von 3 Wochen. (Im Falle eines nichtbestandenen Referats wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten verlangt.)</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Nach Ankündigung des/der Modulverantwortlichen 2stündige Klausur oder 30minütige mündliche Prüfung .</p>	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Sommersemester; ein- oder zweisemestrig	

Aufnahme-Kapazität	60
Unterrichtssprache	Deutsch

VII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen: Fach Kunstgeschichte) erhält das Modul: „Aufbaumodul II Epochenübergreifende Themen und Fallstudien zu kunst- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen“ folgende Fassung:

04-KG-BA-B-4b	Aufbaumodul II: Epochenübergreifende Themen und Fallstudien zu kunst- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen	2.-6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Aufbaumodul II: Epochenübergreifende Themen und Fallstudien zu kunst- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen		
Englische Modulbezeichnung	Advanced Module I: Epoch-spanning themes and case studies concerning issues of art and cultural histories		
Modulcode	04-KG-BA-B-4b		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 2.-6. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Silke Tammen		
Voraus. für Teilnahme			
Kompetenzziele	Fähigkeit zum phänomenorientierten Arbeiten.		
Kompetenzziele	Fähigkeit kunst- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen epochenübergreifend und systematisch zu verfolgen.		
Lehrveranst. form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS		
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	180		
Aa Präsenzstunden	30 1. Seminar 30 2. Seminar		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60 1. Seminar 60 2. Seminar		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: modulbegleitende Prüfungen</p> <p>In jeder der beiden LV ist ein Referat (20minütig) oder eine Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten) zu erbringen. Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p> <p>Note: Jede Prüfung des Moduls muss mit mindestens 5 Punkten bestanden sein. Die Prüfungen werden mit jeweils 50 % gewichtet.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung der jeweiligen LV innerhalb von 3 Wochen. (Im Falle eines nichtbestandenen Referats wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten verlangt.)</p>		

	Wiederholungsprüfung: Nach Ankündigung des/der Modulverantwortlichen 2stündige Klausur oder 30minütige mündliche Prüfung .
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Sommersemester; ein- oder zweisemestrig
Aufnahme-Kapazität	60
Unterrichtssprache	Deutsch

VIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen: Fach Kunstgeschichte) erhält das Modul: „Praxismodul“ folgende Fassung:

04-KG-BA-C-2	Praxismodul	3.-5. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Praxismodul		
Englische Modulbezeichnung	Practices		
Modulcode	04-KG-BA-C-2		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-5. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Sigrid Ruby		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		
Kompetenzziele	Praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in außeruniversitären Berufsfeldern der Kunstgeschichte		
Modulinhalte	Das Modul vermittelt Erfahrungen in außeruniversitären Arbeitsfeldern der Kunstgeschichte, insbesondere in Museen, im Ausstellungswesen, in der Denkmalpflege, im Kunsthandel oder im Bereich der Medien. Deren Vermittlung erfolgt sowohl durch ein Praktikum in entsprechenden Institutionen als auch durch praxisbezogene Lehrveranstaltungen, in denen KunsthistorikerInnen mit entsprechenden Berufserfahrungen in diese Arbeitsfelder einführen.		
Lehrveranst.form(en)	Übung(en), durch auswärtige, in o.a. Arbeitsfeldern tätige Lehrbeauftragte und ein eigenverantwortlich organisiertes Praktikum in einer entsprechenden Institution, wahlweise auch im Ausland. Es gibt zwei Kombinationsmöglichkeiten: 1. zwei Übungen à 2 SWS und ein vierwöchiges Praktikum; 2. eine Übung à 2 SWS und ein sechswöchiges Praktikum.		
Workload insges in Std.	360	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	180 (zwei Übungen) oder 90 (eine Übung)		
Aa Präsenzstunden	60 (zwei Übungen) oder 30 (eine Übung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	120 (zwei Übungen) oder 60 (eine Übung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	180 (vierwöchiges Praktikum) oder 270 (sechswöchiges Praktikum)		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulbegleitende Prüfungen In der bzw. den Übungen von Lehrbeauftragten sind praxisbezogene Textsorten (Pressemitteilung, Zeitungsbericht, Saalblatt, Katalogisierungsbeitrag etc.) zu erarbeiten. Für das Praktikum ist ein Praktikumsbericht im Umfang von ca. 5 Seiten anzufertigen.		

	<p><u>Note</u>: bestanden / nicht bestanden. Jede Prüfung des Moduls muss bestanden sein.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u>: Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in der Art der nicht bestanden Teilprüfung innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Aufgrund des spezifischen Charakters des Praxismoduls erfolgt die Ausgestaltung der Wiederholungsprüfung nach individueller Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen und dem/der Praktikumsbeauftragten.</p>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester, Übung einsemestrig, Praktikum 4 bzw. 6 Wochen
Aufnahme-Kapazität	20 (Übung)
Unterrichtssprache	-

IX. § 26 (zu § 40) der Speziellen Ordnung wird wie folgt neu gefasst:

Diese Ordnung in der Fassung des 20. Änderungsbeschlusses vom 25.01.2017 gilt ab dem Wintersemester 2017/18. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.

**Art. 2
Inkrafttreten**

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekanntgemacht.